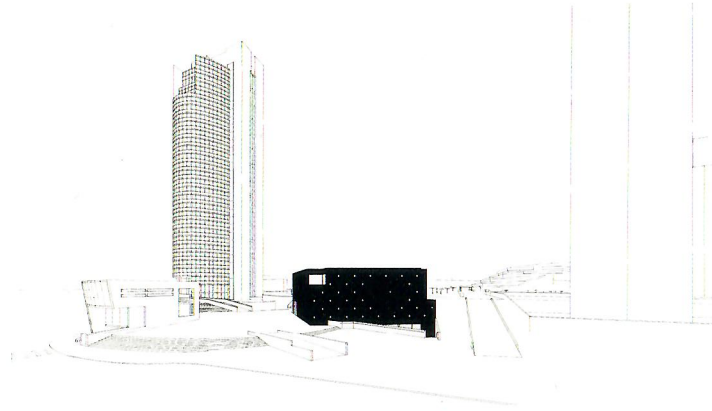


EINLADUNG



zur Grundsteinlegung
für den Neubau der römisch-katholischen Kirche in der Donaucity



Das Bauamt der Erzdiözese Wien lädt Sie zur feierlichen

Grundsteinlegung der römisch-katholischen Kirche in der Donacity, Wien 22,

vis-à-vis der U-Bahn-Station (U1) Kaisermühlen – Vienna International Centre

am Sonntag, den 5. September 1999 um 14.00 Uhr herzlich ein.

Grußworte von

Pfarrer Pater Albert Gabriel

evang. Pfarrer Senior Mag. Hansjörg Lein

Bezirksvorsteher Franz Karl Effenberg

Segnung des Bauplatzes durch

Seine Exzellenz Weihbischof DDr. Helmut Krätzl

Ansprachen von

Planungsstadtrat Vizebürgermeister DDr. Bernhard Görg

Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien Dr. Michael Häupl

Feierliche Grundsteinlegung

Anschließend gemütliches Beisammensein

Bewirtung: Donacity-Wirt Herr Hauch, Musik: Floridsdorfer Jagdhornbläser

U. A. w. g. an das Bauamt der Erzdiözese Wien, Tel.-Nr.: 01/51 552/3202 oder 3205

Neue Kirche für Kaisermühlen!

Entwicklung in der
Donaucity

Neben der Reichsbrücke sehen wir, daß die Donau-City immer noch im Wachsen ist. Ab Mai wurde der Mischektower mit seinen 500 Wohnungen bezogen, das Techgate (ein Technologiezentrum) wächst neben dem Andromedaturm, der Ares-tower (ein Bürogebäude) schießt in die Höhe, das IZE-Gebäude neben der Russenkirche streift bereits die Wolken. Technische Universität und 2 weitere Türme sind noch geplant.

Ca.7000 Neubürger sind schon, bzw. werden noch unsere Nachbarn.

Interessant ist die Statistik der bereits Erfaßten:

72% sind Inländer, 28% Ausländer, 65% 20-40 Jährige, 60% Singels.

Die Donau-City wird eine interessante gut gemischte Neustadt: 1/3 Wohnungen (ca 3000),

1/3 Büros, 1/3 Bildung und Kultur. Und da gehört einfach eine Kirche „ins Dorf“ als spirituelles Zentrum und Raststätte für die Seele. Von unseren Kirchenbeiträgen fließen ca. 30 Millionen in diesen Kirchenbau gegenüber der U1 Station. Noch im September wird das Gerüst

Gotteshaus zeigen, gekennzeichnet nicht durch einen Turm, sondern durch ein weißes Kreuz an der Vorderfront. Die 3 Glocken hängen in einem Eisengestell hinter der Kirche,

Der bekannte Architekt Heinz Tesar (Essl-Museum Klosterneuburg) entwarf diesen Kubus, eingesenkt in die Erde, als Kontrapunkt zu den hohen Nachbarbauten. Zahlreiche Lichtöffnungen laden zum Betreten der Kirche ein. Der allseitig mit Birkenholz verkleidete Innenraum empfängt den Eintretenden mit seiner Wärme, Harmonie und Großzügigkeit. Verschiedenartige Lichteinfälle und die Rundanordnung der Bänke um den Altarblock geben diesem Zentralraum die besondere Note. Die Dachöffnung kann als Herzwunde Jesu und als Eintrittsort des Geistes erkannt werden. Der Titel der Kirche: „Christus, Hoffnung der Welt“ weist auf das Jahr 2000 als Schwelle zum 3. Jahrtausend und zur Vollendung der Geschichte in Christus, die in diesem Raum schon gefeiert wird.

Im Untergeschoß sind ein großer Pfarrsaal, kleine Pfarrräume und ein Jugendkeller. Die Kontakte zu den Neubürgern

fentlich bald einsetzenden Hochzeiten und Taufen. Die Neugierde auf dieses Gebäude und eine lebendige Liturgie darinnen sind weitere Anknüpfungspunkte.

Der Terminplan sieht so aus:

Sonntag, 19. November: Einbringung der Reliquie des hl. Franziskus in die Pfarrkirche Kaisermühlen

Freitag, 24. November: Vigil vor den Reliquien in der Pfarrkirche Kaisermühlen-Übertragung

Samstag, 25. November: 1.Vesper zum Kirchweihfest, Glockenweihe und Segnung der Pfarrräume durch BV Msgr. Berger. Agape.

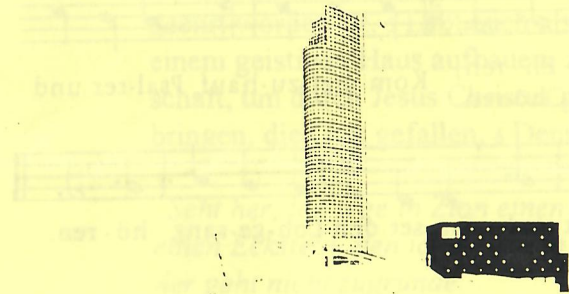
Sonntag, 26. November: Christkönigssonntag, 9.00- ca 12.00 Uhr Kirchweihe 13.00 Uhr Agape 15.00 Uhr Führung durch den Kirchenraum durch Architekt Tesar 16.30 Uhr: 2.Vesper zum Kirchweihfest.

Alt-Kaisermühlen und Neu-Donau-City sind herzlich eingeladen, schon jetzt hinzuschauen, mitzudenken und dann mitzufeiern.

Tel. Nr.:2633567/13

P .Albert

Grundsteinlegung für den
Neubau der röm. Katholischen
Kirche in der DONAUCITY



„Christus, Hoffnung der Welt“

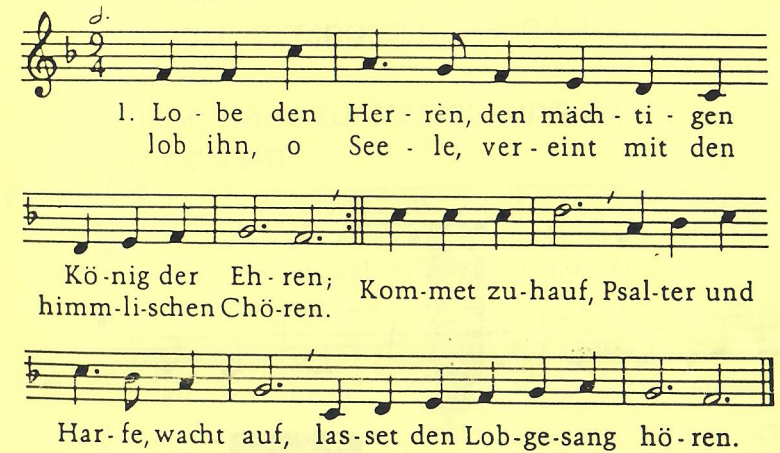
5. September 1999

**Zu Beginn ein Musikstück
(Floridsdorfer Jagdhornbläser)**

Hierauf die Begrüßungsworte:

**Pater Albert Gabriel
Evangelischer Pfarrer Andras Vetö
Bezirksvorstand Franz Karl Effenberg**

Eröffnungsgesang: „Lobet den Herren“



1. Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen
lob ihn, o See - le, ver - eint mit den
Kö - nig der Eh - ren; Kom - met zu - hauf, Psal - ter und
himm - li - schen Chö - ren.
Har - fe, wacht auf, las - set den Lob - ge - sang hö - ren.

3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet /
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. / In
wieviel Not / hat nicht der gnädige Gott / über dir Flügel
gebreytet!

4. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. / Lob
ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen. / Er ist dein
Licht; / Seele, vergiß es ja nicht. Lob ihn in Ewigkeit.
Amen.

Grußworte von Weihbischof DDr. Helmut Krätzl

Eröffnungsgebet

*Lesung aus dem ersten Petrusbrief
1 Petr 2,4-7a.9*

Jesus Christus, der lebendige Stein

4 Kommt zu ihm, dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt und geehrt worden ist. 5 Laßt euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen, die Gott gefallen. 6 Denn es heißt in der Schrift:

*Seht her, ich lege in Zion einen auserwählten Stein, /
einen Eckstein, den ich in Ehren halte; / wer an ihn glaubt,
der geht nicht zugrunde.*

7 Euch, die ihr glaubt, gilt diese Ehre. Für jene aber, die nicht glauben, ist dieser Stein, den die Bauleute verworfen haben, zum Eckstein geworden.

9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.

Homilie des Bischofs

Gebet zur Segnung des Bauplatzes und Aspersion desselben

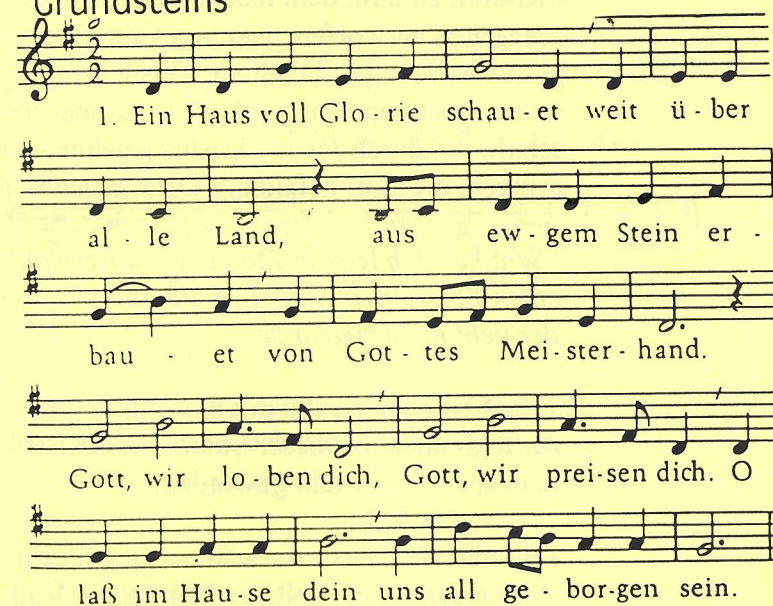
Fanfare der Bläser

Ansprache von Vizebgm. Dr. Görg
und Bgm. Dr. Häupl

Musikstück der Bläser

Verlesung der Urkunde, die in den
Grundstein eingeschlossen wird.

Volksgesang zur Versenkung des
Grundsteins



1. Ein Haus voll Glo-rie schau-et weit ü-ber
al-le Land, aus ew-gem Stein er-
bau-et von Got-tes Mei-ster-hand.
Gott, wir lo-ben dich, Gott, wir prei-sen dich. O
laß im Hau-se dein uns all ge-bor-gen sein.

3. Die Kirche ist erbauet / auf Jesus Christ allein.
Wenn sie auf ihn nur schauet, / wird sie im Frieden
sein. / Herr, dich preisen wir, / auf dich bauen wir
Laß fest auf diesem Grund / uns stehn zu aller Stund

Segensgebet über den Grundstein und Aspersio

Gebet des Herrn und Segen des Bischofs

Musikstück der Bläser